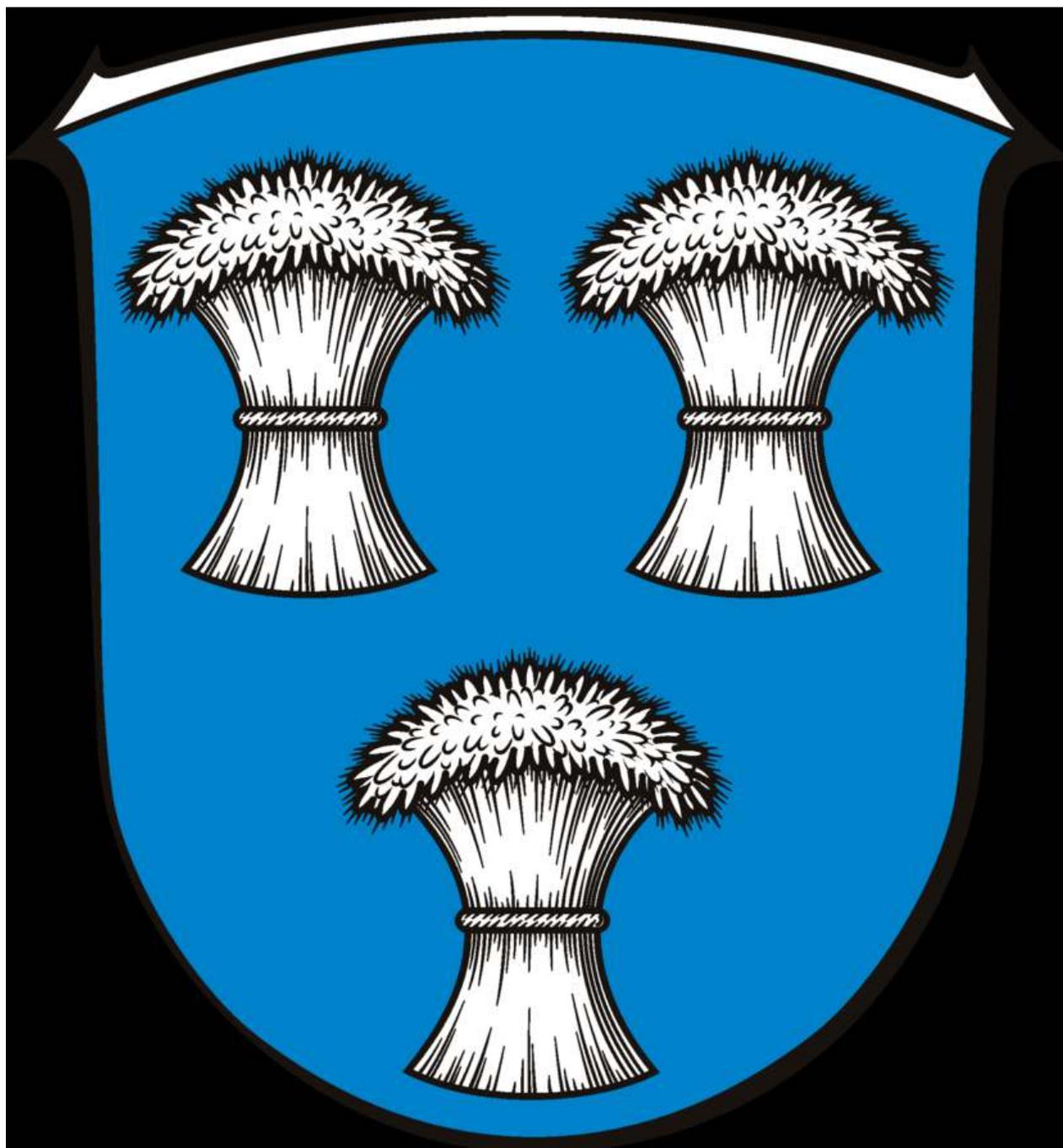


# Der Ortsbeirat Dehrn



des Stadtteils Dehrn

---



Niederschrift

über die **20. Ortsbeiratssitzung**  
von Donnerstag dem 23.03.2023 um 19:31 Uhr,  
einberufen an dem 06.03.2023 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer  
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

**Als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:**

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Frank Burggraf entschuldigt
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

**Gäste: Siehe beigefügte Anwesenheitsliste**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>
1.)	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung vom 31.01.2023
3.)	Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder
4.)	Mitteilungen des Ortsvorstehers
5.)	Sachstand Baugebiet bei den Bäumen
6.)	Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen in der Gemarkung Dehrn
7.)	Doppelte Straßennamen
8.)	Nutzung der Räume in der Verwaltungsstelle Dehrn
9.)	Aufzug für Gebehinderte im Feuerwehr- und Vereinshaus
10.)	Ballfangzaun am Multifunktionsplatz
11.)	Südümgehung Dehrn
12.)	Verkehrskonzept Dehrn
13.)	ON-Demand Verkehr Lahnstar Haltepunkt Dehrn
14.)	Erneuerung Pflasterstreifen Niedertiefenbacher Weg
15.)	Parksituation Hochstraße Dehrn
16.)	Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine
17.)	Brut und Setzzeit
18..)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:01 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

**Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schäfer eröffnete um 19:01 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden OB-Mitglieder, sowie die teilnehmenden Gäste.  
Bernd Schäfer stellte die Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder fest.

## **Zu Top 2. Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 31.01.2023 wurde durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

## **Zu Top 3. Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder**

Den Gästen wurde durch die Mitglieder des OB Rederecht erteilt.

## **Zu Top 4. Mittellungen des Ortsvorstehers**

Am 30.01.2023 wurde das Bündnis für Ortsentwicklung Dehrn (BOD) gegründet. Der Ortsvorsteher wünschte im Namen des Ortsbeirates dem neuen Verein alles Gute für die Zukunft und sicherte weiterhin die Unterstützung des Ortsbeirates Dehrn zu. Besonders bedankte er sich bei allen, die im Vorstand des für Dehrn so wichtigen Verein mitarbeiten. Besonders erfreulich ist, dass viel junge Menschen sich in dem neuen Verein engagieren. Allen Beteiligten die bei der Vorbereitung der Vereinsgründung mitwirkten, wurde vom Ortsbeirat herzlich gedankt.

Bernd Schäfer teilte der Versammlung mit, dass der Preis für Frischwasser ansteigen wird von aktuell 2,77 € auf 4,16 € sowie Schmutzwasser von 3,94 € auf 4,36 €. Mit Grund dafür ist der Austausch der aktuell vorhandenen Wasserzähler auf digitale Wasserzähler, sowie Mehrkosten für Strom ca. 200000 € zum Betreiben der Pumpen im Wasserverband Georg-Joseph, sowie die Rückstellungen für den neu geplanten Hochbehälterbau in Dehrn. Dieses führe zu der enormen Steigerung der Wasserkosten.

Aktuell wird das Wasser in Dehrn und Steeden weiterhin wegen Verkeimung gechlort, Grund für die Chlorung des Wassers sind die massiven Niederschläge und die teilweise vorhandenen Sackleitungen in denen das Wasser stehenbleibt und sich dadurch Keime bilden Daher bittet der Ortsbeirat, in leerstehenden Wohnungen, regelmäßig durch aufdrehen nicht genutzter Wasserhähne die Leitungen zu spülen. Eine weitere Ursache der Verkeimung kann sein, dass bei der Durchführung von Reparaturarbeiten, Keime in die Netzleitung gelangen. Zurzeit werden Beprobungen des Wassers durchgeführt. Wenn die Proben wieder den hohen gesetzlichen Vorgaben entsprechen, wird die Chlorung beendet und die Bevölkerung informiert.

Im Bereich des Schlossparks werden zurzeit umfangreiche Durchforstungsarbeiten durchgeführt. Diese sind notwendig, weil nach jahrzehntelanger Vernachlässigung des Baumbestandes, die Verkehrskehrsicherheit wieder hergestellt werden muss. Viele Bäume sind krank und drohen umzufallen. Die Arbeiten werden einige Wochen in Anspruch nehmen. Dabei wird es im Bereich der unteren Schlossstraße und im Schlosswald zu Sperrungen kommen. Ziel der Forstarbeiten ist es den ursprünglichen Parkcharakter und die Verkehrssicherheit wiederherzustellen. Das zuständige Unternehmen bedankt sich für das Verständnis der Bürgerschaft und versucht die Sperrung schnell wieder aufzuheben.

Im Bereich des Grundstücks der Familie Fürstenfelder, Niedertiefenbacher Weg wurde der Endausbau nach über 50 Jahren durchgeführt. Der Bauhof der Stadt Runkel übernahm die Erdarbeiten und das Setzen der Randsteine. Die restlichen Arbeiten, wurden von Christian Fürstenfelder, unter der Mithilfe von Freunden und Bekannten durchgeführt. Bemerkenswert ist, dass Herr Fürstenfelder sogar die Pflastersteine selbst bezahlt hat.

In der Birkenallee auf dem Kassel wurden aus Gründen der Verkehrssicherheit, Birken gefällt. In den entstandenen Lücken wurden durch Ortsbeiratsmitglieder wieder 15 Birken gepflanzt. Die Erdarbeiten hierzu wurden von Elana Noll und Jerome Kraus ehrenamtlich ausgeführt. Der Ortsvorsteher dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz.

## **Zu Top 5. Sachstand Baugebiet bei den Bäumen**

Bernd Schäfer teilte der Versammlung mit, dass der Städtebauliche Vertrag zwischen den Investoren und der Stadt Runkel noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Vor Abschluss sind noch einige, wenige Themen zu klären. Schäfer rechnet mit einer zeitnahen Fertigstellung des Städtebaulichen Vertrages, so dass in den nächsten Monaten das Genehmigungsverfahren für den Bebauungsplan abgeschlossen ist.

## **Zu Top 6. Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen in der Gemarkung Dehrn**

Die Firma Feuerwerk GmbH mit Sitz in Dehrn wird hinter den Hallen der Gewerbestraße Dehrn und entlang der Umgehungstraße einen Solarpark errichten, Die benötigten Genehmigungsverfahren sind bei den zuständigen Behörden anhängig.

Die Stadtverordnetenversammlung hat zu diesem Projekt ebenfalls die Zustimmung erteilt. Es wurde vorgeschlagen, in dem Bereich der Hallenstraße Ladestationen für E-Autos zu errichten. Das ist eine Möglichkeit E-Autos dort, mit günstigem zu Strom zu laden.

Die Firma Schäfer-Kalk plant ebenfalls auf eigenen Flächen einen Solarpark und möchte dadurch eigenen Strom für den Eigengebrauch produzieren. Mit dieser Investition soll ein Schritt in die Unabhängigkeit vom Stromnetz gegangen werden. Schaefer Kalk hat für ihre Produktionsanlagen einen sehr hohen Stromverbrauch. Ein Teil soll durch den Solarpark erzeugt werden Damit soll der CO<sup>2</sup> eingespart werden und die Energiekosten gesenkt werden.

. Die Flächen sind bereits festgelegt und die zuständigen Behörden sind in die Prüf- und Genehmigungsverfahren eingeschaltet worden. Ebenfalls wurden die städtischen Gremien und Ausschüsse über dieses Vorhaben informiert. Diese Flächen können nach einer Nutzungsdauer von 25 Jahren nach Rückbau der Anlagen wieder als landwirtschaftliche Fläche bestellt werden. Dieses war den ortsansässigen Landwirten ein sehr wichtiges Thema, um das Ackerland danach wieder für die Nahrungsmittelerzeugung, zu bestellen.

**Der Ortsbeirat hat mit drei Ja-Stimmen und einer Enthaltung den beiden Projekten nach § 2 der GO für Ortsbeiräte (in Folge nur GO genannt) der Stadt Runkel zugestimmt.**

## **Zu Top 7. Doppelte Straßennamen im Stadtgebiet**

Hier würde erneut über die Dopplung der Straßennamen diskutiert. Von Seiten der Stadt Runkel sind trotz wiederholter Anfragen und konkreter Vorschläge noch keine Antworten gekommen.

In Dehrn sind viele Straßennamen von einer Dopplung im Stadtgebiet betroffen. Der Ortsbeirat hatte die Problematik bereits schon in mehrfach in Sitzungen behandelt. Ein Vorschlag ist unter anderem, bei der Angabe der Adresse Runkel-Dehrn anzugeben um damit zu verhindern, dass die Briefe und Pakete in anderen Stadtteilen mit Doppelnamen zugestellt werden.

Die Vergabe von verschiedenen Postleitzahlen für Runkel wird vorgeschlagen, um damit eine Dopplung ausschließen zu können. Eine weitere Möglichkeit ist vor den vorhanden xxxStraßennamen, jeweils Dehrner zu setzen.

Für die Rettungsdienste ist es enorm wichtig die richtige Adresse zu haben , um zum zur richtigen Einsatzstellen geleitet werden. In der Vergangenheit ist es wiederholt zu Verwechslungen der Einsatzstelle gekommen, die bisher, zum Glück glimpflich ausgegangen sind.

**Um in Zukunft Verzögerungen, durch die Anfahrt an die falsche Einsatzstelle zu vermeiden, ist es im Sinne der vorbeugenden Gefahrenabwehr unbedingt notwendig praktikable, bezahlbare und einvernehmliche Lösungen zu finden.**

Die Anwohner fühlen sich mit ihren Straßennamen sehr verbunden. Daher empfiehlt der Ortsbeirat, die Angelegenheit mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl anzugehen. Ebenfalls müssen durch Änderungen der Straßennamen sämtliche Ausweispapiere, Dokumente geändert werden. Das ist für die Anwohner, sowie auch Unternehmen sehr kostenintensiv. Wer trägt diese Kosten?

**Wichtig ist es, nach über 50 Jahren der Zugehörigkeit zur Stadt Runkel eine Lösung zu finden. Die Straßen- Doppelnamen sind in dieser Zeit vernachlässigt worden. Die Bürger sind dieser Situation hilflos und benötigen Hilfe von den zuständigen Ämtern und Behörden.**

**Die bisher von Seiten des Magistrats vorgeschlagene Lösung, Straßennamen nach Einwohnerzahl zu ändern, wird als ungerecht empfunden. Weil dabei nur in Dehrn Doppelstraßennamen geändert werden müssen.**

Der Ortsbeirat verweist nach § 3 der GO die Angelegenheit nochmals an den Magistrat und bittet um eine zeitnahe Prüfung und Umsetzung der genannten Lösungsvorschläge und Anregungen.

Ebenfalls bittet der Ortsbeirat den Bürgermeister und den Magistrat, bei DHL anzufragen, ob in Dehrn eine DHL-Packstation eingerichtet werden kann.

**Die Beschlüsse dazu wurden einstimmig gefasst.**

#### **Zu Top 8. Nutzung der Räume in der Verwaltungsstelle Dehrn**

Mit dem Leerstand der Verwaltungsstelle Dehrn im Feuerwehr- und Vereinshaus hat sich der Ortsbeirat ebenfalls schon in mehrfach beschäftigt und ein Nutzungskonzept beantragt. Dieser Antrag wurde in der Stadtverordnetenversammlung behandelt und der Magistrat mit Erstellung eines Nutzungskonzept beauftragt. Der Bürgermeister wiederum, gab den Auftrag nach § 2 der GO zurück an den Ortsbeirat Dehrn. Diese soll nun über eine Empfehlung für eine Nutzung der Räume entscheiden.

Der Ortsbeirat schlägt vor, die Nutzung des Leerstandes der Verwaltungsstelle Dehrn für die Verwaltungstätigkeiten der Feuerwehr Dehrn und des Bündnis Ortsentwicklung Dehrn zu nutzen. Die Unterlagen dazu könnten in separat verschlossenen Schränken aufbewahrt werden, somit sind die datenschutzrechtlichen Richtlinien erfüllt. Beide Organisationen haben eine umfangreiche Datensammlung und Dokumentation und sollen bei ihrer notwendigen Arbeit räumlich unterstützt werden. Der Raum, in dem zur Zeit Dokumente aus der Geschichte von Dehrn aufbewahrt werden, soll weiterhin diese Nutzungsform behalten.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig**

#### **Zu Top 9. Aufzug für Gebehinderte im Feuerwehr- und Vereinshaus**

In der Angelegenheit barrierefreier Zugang der Räume im ersten Stock des Feuerwehr- und Vereinshauses hat es neue Lösungsmöglichkeiten zur Errichtung eines Aufzugs an der Hinterseite des Gebäudes ergeben. Der Eigentümer des angrenzenden Gebäudes hinter dem Feuerwehr- und Vereinshaus, ist bereit einen kleinen Teil seiner Grundstücksfläche an die Stadt zu verkaufen, somit könnte der Aufzug hinter dem Gebäude errichtet werden und es gibt keine Eingriff in die Frontansicht des Gebäudes. Auch die Stellplätze für die Feuerwehrleute bleiben alle komplett erhalten. Im Laufe seiner Präsentation hob Christoph Geis hervor, dass es Fördermöglichkeiten von Kreis, Land, Bund, EU und UNO gibt. Bei den genannten Organisationen hat er im Vorfeld Anfragen zu Förderanträgen gestellt. Von den Organisation wurde mitgeteilt, dass dieses Projekt förderfähig ist. Herr Geis konnte mitteilen, dass es für dieses Projekt eine große Spendenbereitschaft gibt. Teilweise werden Privatspenden in Höhe von 1000 EURO aufgerufen.

Aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Runkel wird eine vielfältige Finanzierung, eine Möglichkeit sein, dieses Projekt zu verwirklichen.

Christoph Geis wird die Planungen nach dem neuen Sachstand erneut aufnehmen und bei einer der nächsten Ortsbeiratssitzung über den neuen Planungssachstand berichten.

Der Ortsvorsteher dankte Herrn Geis für die Ausführung und die Erstellung der Planung.

### **Zu Top 10.) Ballfangzaun am Multifunktionsplatz**

Der geplante Ballfangzaun wird durch Mitglieder des TUS und freiwillige Helfer am Montag dem 27.03.2023 am Multifunktionsplatz errichtet. Das teilte Georg Heun der Versammlung mit. Die Vorbereitungen dazu seien bereits getroffen und das benötigte Material ist vorhanden.

### **11.) Südumgehung Dehrn**

Hessen Mobil saniert bis 2025 die Nikolausbrücke sowie die Emsbachbrücke in Eschhofen. Mit Instandsetzung der Brücken sieht der Ortsbeirat die Gefahr einer höheren Verkehrsbelastung für Dehrn, gleichzeitig ist die Nikolausbrücke in sehr schlechtem Zustand und ist dringend sanierungsbedürftig.

Der Ortsbeirat weist in diesem Zusammenhang mit der Verkehrsbelastung in der unteren Steingasse auf die Weiterführung der Südumgehung von Dehrn hin und bittet den Bürgermeister der Stadt Runkel, sich diesbezüglich mit dem Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg, Rhein-Lahn und den Bürgermeistern von Limburg und Diez, sowie dem Hessischen Verkehrsministerium in Wiesbaden in Verbindung zu setzen.

Hintergrund ist, dass genannte Körperschaften sich für den Ausbau der seit über 50 Jahren geplanten Südumgehung Limburg/Diez vor kurzem erneut ausgesprochen haben. Die Fortführung der Südumgehung Dehrn ist Teil dieses Konzeptes. Das bedeutet einen Lückenschluss von der Ortsumgehung Dehrn hin zur Ortsumgehung Lindenholzhausen. Damit werden große Teile der Ortsdurchfahrt Dehrn und Eschhofen entlastet. Der Traktorverkehr der bei der Ausweisung der B49 zur Krafftfahrstraße, dort nicht mehr nutzen darf, wird ebenfalls an den Ortsdurchfahrten vorbeigeführt.

Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung in 2022 ebenfalls einen einstimmigen Beschluss gefasst, den Magistrat und den Bürgermeister die Planungen für den Weiterbau der Südumgehung voranzutreiben und das Hessische Verkehrsministerium mit der weiterführenden Planung zu beauftragen. Daher wird ein Einsatz des Bürgermeisters der Stadt Runkel im Verbund mit den Städten Limburg und Diez, sowie den beiden zuständigen Landkreisen die Weiterführung der Südumgehung weiter vorantreiben.

Der Ortsbeirat Dehrn bittet den Magistrat und den Bürgermeister nach § 3 der GO, gemäß des einstimmigen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung von 2022 den Kontakt zu den Städten Diez, Limburg und den zuständigen Landkreisen Limburg-Weilburg und Rhein Lahn zu suchen, um gemeinsam die Südumgehung Dehrn weiter voranzutreiben.

### **Der Beschluss des Ortsbeirates dazu erfolgte einstimmig**

### **12.) Verkehrskonzept Dehrn**

Bezüglich des vorgestellten Verkehrskonzeptes für Dehrn, hat der Ortsbeirat von Seiten der Stadt Runkel und des Bürgermeisters bislang leider keine Rückmeldung erhalten. Der Ortsbeirat bat den Bürgermeister und Magistrat um Umsetzung des Verkehrskonzeptes. Bislang leider ohne Erfolg. Der Ortsbeirat wird nun die Fraktionen und die Stadtverordnetenversammlung bitten, sich diesem Thema anzunehmen.

Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen soll bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung durch die Stadtverordneten an den Magistrat gestellt werden, um die Umsetzung verkehrsrechtlich zu prüfen und umzusetzen.

**Der Beschluss des Ortsbeirates dazu erfolgte einstimmig.**

### **13.) ON-Demand Verkehr Lahnstar Haltepunkt Dehrn**

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat nach § 3 der GO, die Anbindung der Ortschaft Dehrn an das Lahnstarkonzept der Stadt Limburg zu prüfen und die dafür anfallenden Kosten zu ermitteln.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, eine Busanbindung ab Waldbrunn über Obertiefenbach und Dehrn an den Bahnhof in Eschhofen zu prüfen. Das mit dem Hintergrund, der Einführung des 49 Euro Tickets ab dem ersten Mai 2023. Dieses Ticket wird viele Pendler dazu bringen, mit dem Zug von Eschhofen aus, statt mit dem Auto in das Rhein-Main-Gebiet zu pendeln. Dadurch wird sich das Verkehrsaufkommen in der Ortsdurchfahrt Dehrn spürbar erhöhen. Neben der Fortführung der Teilortsumgehung mit einer neuen Brücke über die Lahn, kann ein Expressbus über Waldbrunn, Beselich, Dehrn zum Bahnhof Eschhofen und Limburg Süd, helfen die Verkehrsbelastung in Dehrn zu reduzieren.

**Der Beschluss des Ortsbeirates dazu erfolgte einstimmig.**

### **14.) Erneuerung Pflasterstreifen Niedertiefenbacher Weg**

Die Pflasterflächen an dem Niedertiefenbacher Weg sind schadhaft und in die Jahre gekommen. Mitglieder des Ortsbeirates haben die Anwohner repräsentativ im Niedertiefenbacher Weg dazu befragt, ob die Pflasterflächen instandgesetzt werden sollen oder diese Flächen durch Asphalt ersetzt werden sollen. Die Mehrheit der Anwohner hat sich für die Instandsetzung der Pflasterflächen mit einer Erhöhung des Pflasters ausgesprochen, damit die Geschwindigkeit im Niedertiefenbacher Weg durch die Erhöhung der Pflasterflächen reduziert werden kann. Die Verkehrsteilnehmer werden automatisch diese Flächen mit reduzierter Geschwindigkeit befahren. Gleichzeitig empfiehlt der Ortsbeirat den Magistrat nach § 3 der GO die Geschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Bereich zu begrenzen.

**Der Beschluss des Ortsbeirates dazu erfolgte einstimmig**

### **15.) Parksituation Hochstraße/Fahlerstraße**

Die Parksituation in der Hochstraße ist aus Sicht der Anwohner nicht zufriedenstellend gelöst. Einem Anwohner sei der Zugang zu seinem Grundstück durch vier Parkflächen und dadurch parkende PKW erschwert worden. Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister nach und das Ordnungsamt der Stadt um einen erneuten Ortstermin mit den Anwohnern in dieser Angelegenheit. Aus Sicht des Ortsbeirates muss hier nachgebessert werden.

Ebenfalls ist die Parksituation in der Fahler Straße sehr kritisch. Die Durchfahrt ist dort für größere Fahrzeuge Müllabfuhr, Feuerwehr, Busse, durch parkende PKW teilweise unmöglich. Hier wurde wieder auf notwendigen Anfahrtswegen für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge hingewiesen. Es ergeht erneut die Bitte an Anwohner und Besucher, das Parken so zu gestalten, dass ein Begegnungsverkehr möglich ist. Die Bitte der gegenseitigen Rücksichtnahme gilt für alle Verkehrsbereiche in Dehrn.

**Der Ortsbeirat bittet auch hier erneut den Bürgermeister und das Ordnungsamt nach § 3 der GO die im Juli 2022 gefundenen Lösungsvorschläge zeitnah umzusetzen.**

**Der Beschluss des Ortsbeirates dazu erfolgte einstimmig.**

#### **16.) Wohnraum für Flüchtlinge aus der Ukraine**

Der Ortsvorsteher bitte erneut um Mitteilung von leerstehenden Gebäuden, zwecks Nutzung für die Unterbringung von ukrainischen Flüchtlingen. Die Stadt hat weiterhin Bedarf an anmietbaren Wohnungen und Gebäuden. Eigentümer die leerstehende Wohnungen oder Gebäude zur Verfügung stehen haben, können sich mit dem Ortsvorsteher oder direkt mit der Stadt Runkel Zwecks Anmietung in Verbindung setzen.

#### **17.) Brut- und Setzzeit**

Der Ortsvorsteher weist auf die Brut- und Setzzeit hin, die ab dem 01.03.2023 bis zu dem 15.07.2023 besteht. Es ist notwendig, laut der Gefahrenabwehrverordnung während dieser Zeit Hunde an die Leine zu nehmen, um den Tieren die auf Feld und Wiese brüten und setzen, den dementsprechenden Schutz zu gewährleisten.

#### **18.) Verschiedenes**

Der Vorsitzende des BOD Georg Heun teilte mit, dass die neue Satzung des Vereins beim Amtsgericht zur Prüfung liege, er rechne damit, dass die Satzung und die Vereinsregisternummer bis zu der Mitgliederversammlung am 21.04.2023 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Dehrn (Clubraum) vorliege. Bei dem Finanzamt seinen ebenfalls alle Schritte eingeleitet worden, um eine Steuernummer für den Verein zu beantragen. Nachdem nun die Endgültige Vereinssatzung von dem Amtsgericht nach Prüfung am 21.04.2023 durch die Mitglieder verabschiedet würde, ist der Verein danach offiziell handlungsfähig. Ein Bankkonto für die Einziehung der Mitgliedsbeiträge und sonstigen Zahlungsverkehr sei ebenfalls schon in Planung, so Georg Heun. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich pro Person auf 12 Euro im Jahr, somit 1 Euro im Monat. Georg Heun erhoffe sich für den neuen Verein mindestens 500 Mitglieder. Die Mitgliedsanträge sollen bei der Vereinsgründung am 21.04.2023 ausgegeben werden.

Der Ortsbeirat fragt beim Bürgermeister den Sachstand der Verkehrsberuhigung in der oberen Schloßstraße an. Im vergangenen Jahr wurde eine Empfehlung des Ortsbeirat zu einer Versetzung des Ortseingangsschilds und die Anbringung von Bremshügeln zur Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagen. Der aktuelle Sachstand ist dem Ortsbeirat bisher noch nicht mitgeteilt worden.

**Die Sitzung des Ortsbeirats wurde durch den Ortsvorsteher um 21:10 Uhr geschlossen.**

Dehrn, den 24.03.2023

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer

**Anwesenheitsliste Ortsbeiratssitzung Donnerstag 23.03.2023**

- 1. Beul Dieter**
- 2. Burggraf Martin**
- 3. Löffert Ralf**
- 4. Hilb Reiner**
- 5. Krekel Markus**
- 6. Launhardt Anja**
- 7. Heun Georg**
- 8. Adam Lorenz**
- 9. Waldherr Emil**
- 10. Seip Manfred**
- 11. Geis Christoph**

